

rung gewährleistet ist. Seinen Aufgaben entsprechend sind dem Handel in stärkerem Maße große Einzelhandelsgeschäfte, Lager, Speicher und Kühlhäuser zur Verfügung zu stellen. Der Warentransport ist zu rationalisieren.

Die Zahl der Arbeitskräfte wird als Folge des Geburtenausfalls während des faschistischen Krieges bis 1970 weiter zurückgehen, und die Zahl der Rentner wird zunehmen. Das heißt, eine sinkende Zahl von Werktätigen wird für eine bis dahin wachsende Zahl nicht mehr Arbeitsfähiger beziehungsweise noch nicht Arbeitsfähiger zu sorgen haben.

Unter diesen Verhältnissen wird die planmäßige Arbeitszeit für die Produktionsaufgaben voll in Anspruch genommen. Eine weitere Verkürzung der Arbeitszeit hängt von der überplanmäßigen Steigerung der Arbeitsproduktivität und von der Senkung des Krankenstandes ab.

Der Grundurlaub für Arbeiter ist zu verlängern. Die Gewerkschaften und die staatlichen Organe werden den Werktätigen noch besser helfen, ihre Kräfte im Urlaub wiederherzustellen und sich mit ihren Familienangehörigen in den schönen Gebieten der Heimat und der befreundeten sozialistischen Länder zu erholen.

Mit der Einführung der neuen Technik werden im wachsenden Maße gesündere und leichtere Arbeitsbedingungen geschaffen. Die neue Technik hilft im Sozialismus das Leben der Werktätigen in jeder Hinsicht zu verbessern. Die körperlich schweren Arbeiten, die Arbeiten unter Einwirkung von Hitze, Staub, Lärm, Nässe und Schmutz sind besonders in den Bergwerken, Kokeereien, Stahlwerken sowie in den Bereichen, in denen vornehmlich Arbeiterinnen beschäftigt sind, vorrangig zu erleichtern.

Die Partei widmet ihre Kraft der Aufgabe, alle Werktätigen ausreichend mit Wohnraum zu versorgen. Der Kern des Wohnungsproblems besteht in den nächsten Jahren darin, den Wohnungsmangel, eine der schlimmen Folgen des verbrecherischen Hitlerkrieges, zu überwinden. Deshalb wird der Wohnungsbau entsprechend den Volkswirtschaftsplänen weiter gefördert. Außerdem wird eine größere Zahl alter Wohnungen modernisiert werden.

Städte und Wohnsiedlungen, die im Zusammenhang mit der Errichtung neuer Industriezentren geschaffen werden, sind nach den Gesichtspunkten des modernen Städtebaus als rationelle komplexe Einheit von Betrieben, Wohnvierteln, sozialen und kulturellen Einrichtungen, Versorgungs- und Dienstleistungsbetrieben usw. zu projektieren, die günstige Bedingungen für die Arbeit, für das gesellschaftliche Leben und die Erholung gewährleisten. Diese Aufgaben treffen auch immer mehr für das ländliche Bauwesen und für die allmähliche Umgestaltung alter Wohnkomplexe zu.